

Herr Hoffman ist ein 83-jähriger Pat. der sich bei uns wegen heute nach dem Frühstück aufgetretener Fascikulationen in den beiden Armen und Beinen vorgestellt hat. Er fügte hinzu, dass seine Freundin ihn bei diesem Ereignis geholfen habe (hat ihn in einen Stuhl gesetzt), da er sonst mit dem Kopf auf den Boden gestürzt wäre.

Der Patient berichtet, dass er in den letzten 3-4 Tagen vor dem Ereignis nervös und unruhig gewesen sei. Er erzählte, dass er gestern Abend auf einer Jubiläumsfeier seiner Firma viel Alkohol getrunken habe. Er erwähnt, dass er nach dem Sturz Kopfschmerzen und Blitze vor den Augen, sowie Übelkeit gespürt hätte.

Die Frage nach dem Biss auf die Zunge und Wasserlassen wurde verneint. Die vegetative Anamnese war unauffällig bis auf Schlafstörungen.

Als Vorerkrankungen gab er an:

Eingewachsener Nagel, gegen den er eine Salbe verwende und Psoriasis hinter dem linken Ohr.

Früher habe er sich das Axetabulum gebrochen, weshalb er 2 Wochen lang im Klinikum konservativ behandelt worden sei. Seitdem habe er Schmerzen im linken Knie, welche er mit einer Ibuprofen-Salbe behandelt.

Er nehme keine regelmäßigen Medikamenten ein.

Er sei allergisch gegen Meeresfrüchte und Hausstaub-Milben. Dies äußert sich durch eine Augenlid-Schwellung.

In der familiären Anamnese fanden sich beim Vater eine Os. Coxe Fraktur, dies wurde konservativ behandelt.

Bei seiner Mutter manchmal Hautausschläge.

[Sein Sohn hat auch eine Krankheit, an die ich mich aber leider nicht mehr genau erinnere.]

Er sei ledig und wohne mit seiner Freundin und seinem 5-jährigen Sohn zusammen.

Er rauche seit 5 Jahren 10 Zig/Tag. Vorher habe er 20 Zig/Tag geraucht.

Fragen der Prüfer:

1. Patientenvorstellung/ Vorstellung der Anamnese
2. Verdachtdiagnose?
3. Differentialdiagnose?
4. Was sind die Ursachen eines Krampfanfalls?
5. Wie werden Fieberkrämpfe behandelt?
6. Welche ist die erste Untersuchung bei einem Krampfanfall?
7. Welche und wie werden die neurologischen Untersuchungen durchgeführt?
8. Was kann in Laboruntersuchungen gefunden werden?
9. Was kann bei einem cCT gefunden werden?
10. Aufklärung einer EEG

Tipps für die Prüfung:

1. In der Prüfung geht größtenteils um die Sprachkenntnisse (Fokus auf die Sprache und Aussprache)
2. Der erste Teil (Allergien, Noxen, Familien- und Sozialanamnese) nur mit kurzen Worten im Arztbrief
3. Übungen mit anderen ausländischen Kollegen (Fälle ähnlich wie in der Prüfung spielen)
4. Bereitet euch eine ordentliche Skizze für die Anamnese vor und merkt sie euch für die Prüfung. Das erleichtert das Patientengespräch und den Arztbrief
5. Bittet die Prüfer um eine Minute Pause um ruhig zu werden und in der Zeit habt ihr auch die Möglichkeit schon einmal über den Arztbrief nachzudenken- so gewinnt ihr mehr Zeit
6. Bleibt stets freundlich und souverän beim Arzt-Arzt-Gespräch, auch wenn ihr etwas nicht wisst. Ihr dürft euch nicht aus dem Konzept bringen lassen.